



116 111

Hier kannst du vertraulich über alle Probleme sprechen. Die Berater/innen hören dir zu und suchen mit dir nach Lösungen. Oder du wendest dich an das Jugendamt. Dorthin kannst du jemanden mitnehmen, dem du vertraust.

Wenn ihr euch zu Hause nicht sicher fühlt, kann deine Mutter gemeinsam mit dir und deinen Geschwistern ins Frauenhaus gehen und dort eine zeitlang wohnen.

[www.frauenhaeuser-rlp.de](http://www.frauenhaeuser-rlp.de)

Falls es wieder Zoff daheim gibt, könnt ihr jederzeit die Polizei unter der Notrufnummer 110 anrufen.



*Dieser Flyer wurde entwickelt von der Fachgruppe Kinder der Frauenhäuser in Rheinland-Pfalz.*

*In Zusammenarbeit mit:*

- *Interventionsstellen in Rheinland-Pfalz*
- *Polizei und Jugendämtern in Rheinland-Pfalz*

*Gefördert vom Ministerium für Integration, Familie, Kinder, Jugend und Frauen.*

# Zoff Daheim

*Infos für Kinder und Jugendliche*



## Was ist passiert?



Du hast gerade etwas erlebt, was alle in der Familie sehr aufgeregt hat.

Es hat Lärm und Geschrei gegeben, die Erwachsenen haben sich heftig gestritten. Deine Mutter und auch du und deine Geschwister wurden vielleicht bedroht oder geschlagen.

Du fühlst dich jetzt ängstlich, zornig oder hilflos und allein.

Aber du bist nicht allein, denn viele Kinder erleben so etwas wie du.

## Warum kommt die Polizei?

Irgendjemand hat die Polizei gerufen: die Nachbarn, jemand von deiner Familie, vielleicht du selbst. Das war gut so, denn niemand darf geschlagen oder bedroht werden.

*Das ist nämlich verboten!*



## Was macht die Polizei?

Die Polizei kann einen „Platzverweis“ erteilen. Wer deine Mutter bedroht oder ihr wehgetan hat, darf ein paar Tage nicht mehr in eure Wohnung kommen. In dieser Zeit können alle nachdenken, wie es weitergeht. Denn in einer Familie haben alle,

**auch du!**

das Recht, sich wohl zu fühlen und keine Angst zu haben.

## Wie geht es jetzt weiter?

Wenn deine Mutter damit einverstanden ist, meldet sich in den nächsten Tagen eine Frau von einer Beratungsstelle (Interventionsstelle).

Sie überlegt mit deiner Mutter, wie es euch besser gehen könnte.

## Wer kann noch helfen?

Es ist gut mit Menschen zu reden, denen du vertraust (mit Verwandten, Freunden oder deiner Lehrerin/deinem Lehrer).

Du kannst kostenlos und anonym anrufen beim Kinder- und Jugendtelefon der

**„Nummer gegen Kummer“**

**116 111**

(Montag - Samstag von 14:00 - 20:00 Uhr)

Weitere Infos findest du im Web unter **[www.nummergegenkummer.de](http://www.nummergegenkummer.de)**